

Volksauftrag

Standesinitiative «Cannabis-Legalisierung»

Wortlaut des Volksauftrages:

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat einen Vorschlag für eine Standesinitiative zu unterbreiten, welche folgende Forderung an den Bundesgesetzgeber zum Inhalt hat: *Der Anbau, Handel, Besitz, Konsum und die Abgabe von Cannabis soll legalisiert und analog zur geltenden gesetzlichen Regelung zu alkoholischen Getränken reguliert werden.*

Begründung:

Cannabis besitzt sowohl im Bereich der Landwirtschaft, Forschung, Industrie und im Bereich der Gesundheit grosses Potential. Durch die aktuell restriktive gesetzliche Regelung wird ein grosser Teil dieses Potentials unnötig verspielt. Wir fordern daher einen liberaleren Umgang mit dem Anbau, Handel, Besitz, Konsum und der Abgabe aller Cannabis-Produkte.

Das grundsätzliche Cannabis-Verbot in der Schweiz verhindert gezielte und proaktive Präventionsarbeit und fördert einen ausgeprägten Schwarzmarkt. Mit einem liberalen, aber dennoch analog zum Alkohol regulierten Umgang mit Cannabis können der Schwarzmarkt bis auf ein erträgliches Minimum reduziert, die abgegebenen Stoffe fundierter Kontrolle unterstellt und auf die verkauften Produkte entsprechende Abgaben erhoben werden, welche dem Gesundheitswesen zugutekommen können. Durch die Legalisierung und Enttabuisierung verschliesst der Staat nicht mehr unnötig die Augen vor dem bestehenden grossen Nutzen und Potential der Cannabis-Pflanze und es wird ein Mehrwert für den Konsumenten, die Forschung, die Landwirtschaft, die Aufklärungs- und Präventionsarbeit geschaffen. Dem Staat fließen zudem zusätzliche Einnahmen zu, welche im Gesundheitswesen oder in der Präventionsarbeit verwendet werden können.

Dem Schweizer Bürger als vernunftbegabtes Wesen soll die Fähigkeit attestiert werden, die Risiken des Cannabis-Konsums selbst abzuwägen, indem durch eine offene Debatte und eine wirksame Präventionskampagne über diese Substanz informiert werden kann. Dies wird durch das bestehende Verbot verunmöglicht. Die Abweichung zur Regulierung von alkoholischen Substanzen entbehrt jeglicher vernünftigen Grundlage. Eine Gleichstellung ist daher schon auf Grund der kaum zu unterscheidenden gesundheitlichen Risiken beim Konsum zwingend.

Die teils willkürliche Rechtsanwendung der kantonalen Polizeibehörden, sowie der Blick ins Ausland (z.B. rückläufige Cannabis-Abhängigkeit im Bundesstaat Colorado, USA) zeigen sodann, dass ein generelles Verbot nicht mehr dem heutigen gesellschaftlichen Interesse entspricht. Eine entsprechende Gesetzesänderung ist deshalb unseres Erachtens mehr als angezeigt.

Mittels Standesinitiative kann der Kanton Solothurn Druck auf den Bundesgesetzgeber ausüben, entsprechende Schritte in Angriff zu nehmen, um die bestehenden Gesetze dem Wandel der Zeit anzupassen.

Erstunterzeichner:

Philipp Eng, Rötiquai 20, 4500 Solothurn

Plz., Gemeinde:

Auf diesem Bogen dürfen nur Stimmberechtigte der gleichen politischen Gemeinde unterzeichnen.

Nach Artikel 282 StGB wird mit Gefängnis oder Busse bestraft, wer das Ergebnis einer Unterschriften-sammlung fälscht. Der gleiche Volksauftrag darf nur einmal unterzeichnet werden.

Bis zum Beginn der Beratung im Kantonsrat kann nach Artikel 147 GpR der Erstunterzeichner den Volksauftrag schriftlich bei der Staatskanzlei zurückziehen.

Die Unterzeichnenden unterstützen den folgenden Volksauftrag: **«Standesinitiative Cannabis-Legalisierung»**.

Nr.	Name und Vorname	Geb. Datum	Strasse/Hausnummer	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

Teilweise oder ganz ausgefüllte Unterschriftenbogen bitte zurücksenden an: Jungfreisinnige Kanton Solothurn, Philipp Eng (philipp.eng@ggs.ch), Rötiquai 20, 4500 Solothurn. (unter dieser Adresse können auch weitere Unterschriftenbögen bezogen werden)

Stimmrechtsbescheinigung (von der Gemeinde auszufüllen):

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt, dass die _____ (Anzahl) Unterzeichnenden dieser Liste ihr Stimmrechtsdomizil in der Gemeinde haben und in kantonalen Angelegenheiten stimmbe-rechtigt sind.

_____, den _____ Stempel und Unterschrift